



2025 Klima

Nachhaltigkeitsbericht

Inhalt

1	Energie (302)	3
1.1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation (302-1)	3
1.2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation (302-2)	3
2	Wasser und Abwasser	4
2.1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource (303-1)	4
2.2	Wasserentnahme (303-3)	4
2.3	Wasserverbrauch und Wasserrückführung (303-4, 303-5)	4
3	Emissionen (305)	4
3.1	Direkte, indirekte und sonstige indirekte Treibhausgas (THG)-Emissionen (305-1;-2;-3)	5
3.2	CO ₂ -Footprint der IBI	6
3.3	CO ₂ -Footprint der verkauften Energie	6
3.4	Intensität der THG-Emissionen (305-4)	6
3.5	Senkung der THG-Emissionen (305-5)	7
4	Abfall (306)	7
4.1	Angefallener Abfall und dessen Verwertung	7
5	Umwelt-Compliance (307)	7
5.1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen (307-1)	7
6	Arbeitssicherheit (AS) und Gesundheitsschutz (GS) (403)	7
6.1	Managementsystem für AS und GS (403-1)	7
6.2	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter (403-6)	7
6.3	Arbeitsbedingte Verletzung und Erkrankungen (403-9 und 403-10)	8
6.3.1	Unfallstatistik	8
6.3.2	Absenzstatistik	8
7	Aus- und Weiterbildung	8
7.1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitende (404-1)	8
7.1.1	Durchschnittliche Ausbildungszeit pro Mitarbeitenden (inkl. Lernende) in Std.	8
7.2	Beurteilung der Leistung und der beruflichen Entwicklung (404-3)	8
8	Diversität und Chancengleichheit (405)	9
8.1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten (405-1)	9
8.1.1	Diversität im Verwaltungsrat der IBI	9
8.1.2	Diversität in der Geschäftsleitung der IBI	9
8.1.3	Diversität im Kader der IBI	9
8.1.4	Diversität der Angestellten der IBI	9
8.2	Verhältnis des Grundgehalts von Frauen zu Männern (405-2)	9
9	Marketing und Kennzeichnung (417)	10
9.1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung (417-1)	10
9.1.1	Stromkennzeichnung	10
9.1.2	Biogas-Treibstoff	10
9.1.3	Biogas als Brennstoff	11
9.1.4	Trinkwasserqualitätssicherung	11
10	Schutz der Kundendaten (418)	11

1 Energie (302)

Die Berechnungen berücksichtigen die Menge der verbrauchten Energie und die direkten Auswirkungen auf die Umwelt. Die Auswirkungen werden als CO₂-Äquivalente [CO₂e] berechnet. Damit ist ein Direktvergleich zwischen verschiedenen emittierten Treibhausgasen möglich. Es wird nicht nur die verbrauchte Energie, sondern auch deren Umwelteinfluss in Form von CO₂e-Werten berücksichtigt.

1.1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation (302-1)

Energie	2024	2025	Einheit
Elektrizität			
Strom, erneuerbar	202 874	161 777	kWh
Stromaggregat, Diesel	360	360	Liter
Wärme & Kälte			
Erdgas	157 264	107 639	kWh
Biogas	52 421	88 068	kWh
Solarthermie	7 293	7 293	kWh

1.2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation (302-2)

Energie	2024	2025	Einheit
Strom Verkauf			
Verkaufte Menge Strom, mit Herkunftsnachweis	72 930 681	82 163 461	kWh
Gas Verkauf			
Verkaufte Menge Erdgas	45 968 642	35 887 738	kWh
Verkaufte Menge Biogas	6 535 767	6 150 479	kWh

2 Wasser und Abwasser (303)

2.1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource (303-1)

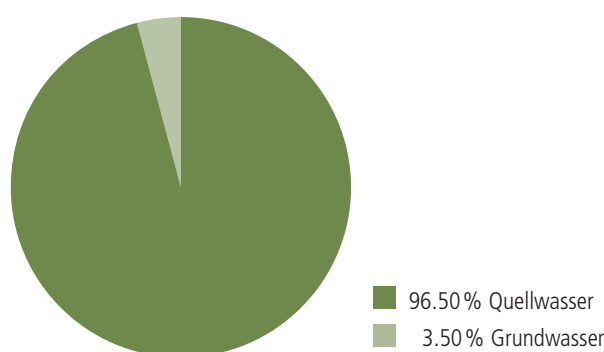
Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen auf unserem Planeten. Es gilt dazu Sorge zu tragen und den Fokus auf einen nachhaltigen Umgang damit zu fördern. Die IBI gewinnt das Trinkwasser aus Quellen im Saxettal und aus Grundwasser im Gemeindegebiet Matten b. Interlaken.

2.2 Wasserentnahme (303-3)

Die Wasserentnahme in m³ (1 000 Liter) setzt sich wie folgt zusammen:

Herkunft	2024	2025	Einheit
Quellwasserentnahme	2 941 656	3 023 667	m ³
Grundwasserentnahme Bödeli	12 731	109 696	m ³
Gesamte Wasserentnahme	2 954 387	3 133 363	m ³

Wasserentnahme in m³ für 2025



2.3 Wasserverbrauch und Wasserrückführung (303-4, 303-5)

Die Menge für rückgeführtes Wasser (Abwasser) wird nicht gesondert gemessen und entspricht der Menge des Wasserverbrauchs. Das Abwasser wird nicht vorbehandelt und entspricht Siedlungs-Abwasser. Der Wasserbrauch für die Trinkwasserturbinierung entspricht ebenfalls der Wasserrückführungsmenge. Dieses Wasser entspricht Trinkwasserqualität und kann unbehandelt in den Schifffahrtskanal eingeleitet werden.

Wasserverbrauch und -rückführung in m³

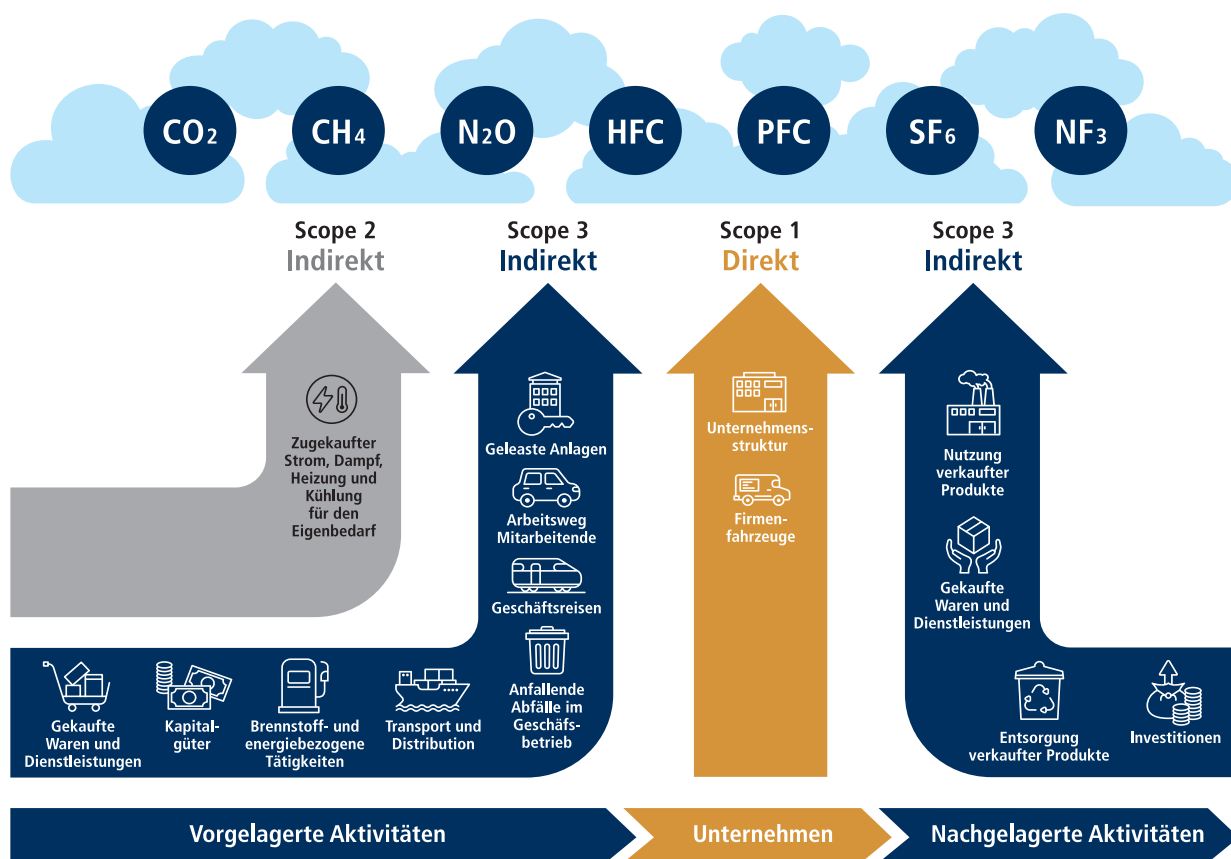
Verbrauchsstelle	2024	2025	Einheit
Geschäftsstelle IBI	530	286	m ³
Trinkwasserturbinierung	1 055 238	958 590	m ³

3 Emissionen (305)

Als Treibhausgase, welche in hohem Masse zum Klimawandel beitragen, gelten:

- Kohlendioxid (CO₂)
- Distickstoffmonoxid (N₂O)
- Perfluorkohlenwasserstoffe (PFKW)
- Stickstofftrifluorid (NF₃)
- Methan (CH₄)
- Fluorkohlenwasserstoffe (FKW)
- Schwefelhexafluorid (SF₆)

Die Berechnungen berücksichtigen die Menge der verbrauchten Energie und die direkten Auswirkungen auf die Umwelt. Die Auswirkungen der verschiedenen Treibhausgasen werden als CO₂-Äquivalente [CO₂e] berechnet. Damit ist ein Direktvergleich zwischen verschiedenen emittierten Treibhausgasen möglich. Es wird nicht nur die verbrauchte Energie berücksichtigt, sondern auch deren Umwelteinfluss in Form von CO₂e-Werten.



3.1 Direkte, indirekte und sonstige indirekte Treibhausgas (THG)-Emissionen (305-1; 305-2; 305-3)

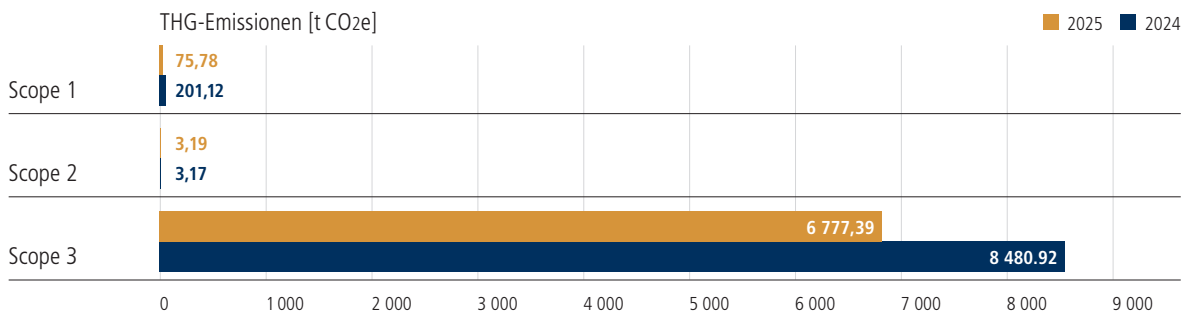
Die Erfassung der THG-Emissionen sind in die folgenden Scopes (Bereiche) unterteilt:

Scope	Emissionskategorie
Scope 1	Direkte THG-Emissionen aus der Unternehmenstätigkeit der IBI <ul style="list-style-type: none"> – Wärme und Kälte – Verbrauch SF₆ – Treibstoff, Transport – Gasnetzverlust
Scope 2	Indirekte THG-Emissionen aus vorgelagerten Prozessen der IBI
Scope 3	Direkte und indirekte THG-Emissionen aus vorgelagerten und nachgelagerten Prozessen der IBI <ul style="list-style-type: none"> – Einge kaufte Güter und Dienstleistungen – Investitionsgüter – Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten – Abfallaufkommen im Betrieb – Geschäftsverkehr – Pendelverkehr
Verkauf	THG-Emissionen von Endkunden durch den Verbrauch der gelieferten Energie <ul style="list-style-type: none"> – Verkaufte elektrische Energie – Verkaufte Menge Gas

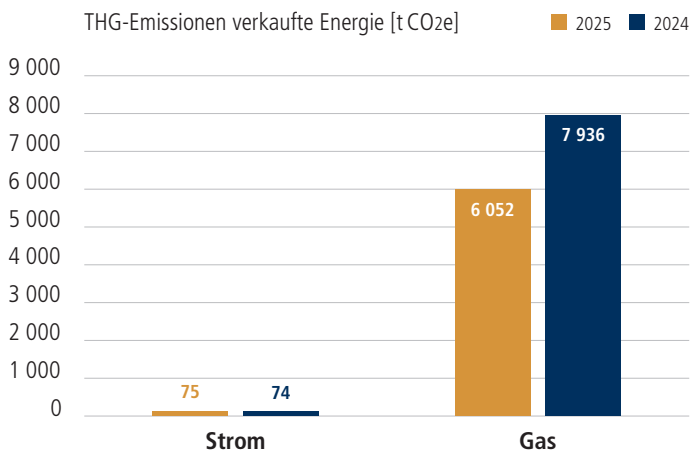
3.2 CO₂-Footprint der IBI

Der Verlust im Erdgasnetz stellt einen wesentlichen Teil der CO₂-Belastung der IBI dar. Die Berechnungsgrundlage für den Netzverlust wurde durch den Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) erstellt. Die Berechnungsmethoden werden jährlich überprüft und anhand der gewonnenen Erkenntnisse an realen Netzanlagen verbessert.

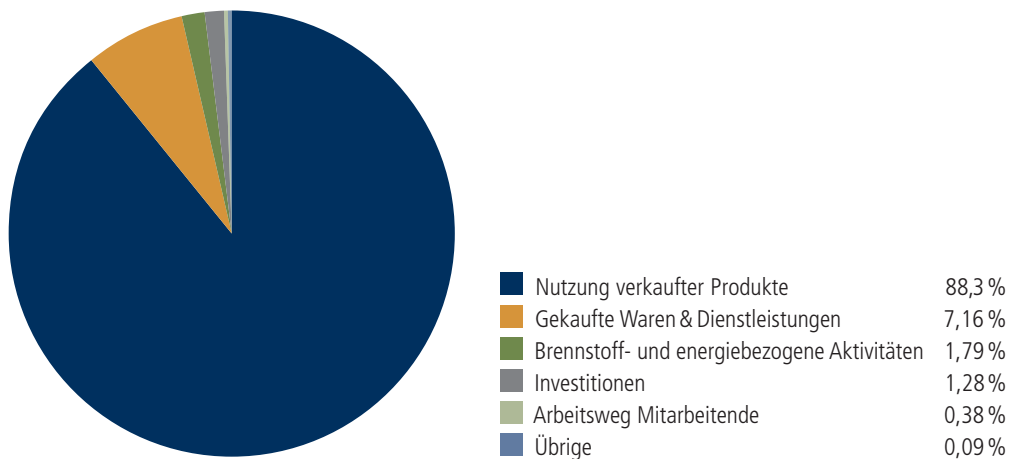
Neu gilt 2024 als Basisjahr. Seit 2025 gibt es in der Grundversorgung keine verschiedenen Qualitätsstufen mehr zur Auswahl – es wird ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen geliefert. Zusätzlich gab es einen Rückgang bei der Gas-Nachfrage, beide Faktoren haben zu einer Senkung im Scope 3 geführt.



3.3 CO₂-Footprint der verkauften Energie



3.4 Aufteilung Scope 3 in %



3.5 Senkung der THG-Emissionen (305-5)

Die langfristige Zielsetzung zur Senkung der THG-Emissionen ist in der Vision der IBI definiert: Wir und unsere Angebote sind bis 2035 klimaneutral. Dies bedeutet, dass klimaschädliche THG-Emissionen in den nächsten 10 Jahren auf null gesenkt werden müssen. Sollte eine Zielerreichung auf Null nicht machbar sein, wird die IBI frühzeitig in Negativ-Emissionen investieren.

Im Jahr 2025 haben wir zwei Autos mit Verbrennungsmotoren durch Elektrofahrzeuge ersetzt. Zusätzlich gibt es in der Grundversorgung seit 2025 ausschliesslich Energie aus erneuerbaren Quellen. Im Jahr 2026 wird beim Standardprodukt Gas der Biogasanteil auf 50% erhöht.

Neben der Senkung der eigenen THG-Emissionen, agiert die IBI auch in anderen Bereichen mit nachhaltigen Projekten auf dem Bödéli. Beispielsweise wird auf dem eigenen Areal jährlich eine Aktion zur Beseitigung von Neophyten durchgeführt, es gibt einen jährlichen Clean-Up-Day und zu unserem Abfalltrennsystem gehört seit mehreren Jahren auch der Plastik-Sammelsack.

4 Abfall (306)

Der Grossteil des Abfalls stammt aus dem Rückbau bestehender Netzbauten für Strom, Wasser oder Gas. Dieses Leitungsmaterial kann als Altmetall wieder einem Stoffkreislauf zugeführt werden. Die Siedlungsabfälle werden über den ordentlichen Weg der Kehrichtverbrennung zugeführt, wo die gewonnene Verbrennungsenergie für den Betrieb eines Kraftwerks sowie Fernwärmeverbunds genutzt wird.

4.1 Angefallener Abfall und dessen Verwertung

Abfallkategorie	Verwertung	2024	2025
Altmetall	Recycling	17,91 t	8,5 kg
Siedlungsabfall	Energiegewinnung	4,13 t	3,29 t

5 Umwelt-Compliance (307)

5.1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen (307-1)

Aktuell liegen keine Verletzungen von Umweltschutzgesetzen oder -verordnungen vor.

6 Arbeitssicherheit (AS) und Gesundheitsschutz (GS) (403)

6.1 Managementsystem für AS und GS (403-1)

Im Führungshandbuch der IBI wird im Hauptprozess des Risikomanagements das relevante Arbeitssicherheitskonzept geführt. Sämtliche Prozesse und Richtlinien für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz werden regelmässig überprüft und weiterentwickelt.

Folgende Prozesse sind im Führungshandbuch definiert:

- Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen (403-2)
- Arbeitsmedizinische Dienste (403-3)
- Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu AS und GS (403-4)
- Mitarbeiterschulungen zu AS und GS (403-5)

6.2 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter (403-6)

Die bewährten Förderaktionen zur Gesunderhaltung der Mitarbeitenden wurden weitergeführt:

- Geführte Lauftrainings
- Yoga
- Biologische Zwischenverpflegung
- Aktion Bike to Work, mit dem Velo oder ÖV zur Arbeit
- Stehpulte

6.3 Arbeitsbedingte Verletzung und Erkrankungen (403-9 und 403-10)

6.3.1 Unfallstatistik

Unfall	2024	2025
Nichtbetriebsunfall	6	6
Betriebsunfall	2	4

6.3.2 Absenzstatistik

Absenzen	2024	2025
Krankheit	1,9 %	2,7 %
Unfall	0,0 %	0,2 %
Arbeitszeit inkl. Absenzzzeit (Std.)	104 146	106 902

7 Aus- und Weiterbildung (404)

7.1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitende (404-1)

7.1.1 Durchschnittliche Ausbildungszeit pro Mitarbeitenden (inkl. Lernende) in Stunden

Angestelltenkategorie	2024	2025
Geschäftsleitung	13,20	36,25
Kader	78,88	56,42
Mitarbeitende	57,92	57,49

7.2 Beurteilung der Leistung und der beruflichen Entwicklung (404-3)

Alle Mitarbeitenden tauschen sich regelmässig und prozessgeführt mit ihren direkten Vorgesetzten über Leistungsbeurteilung und berufliche Entwicklung aus.

1. Quartal: Austausch und Vereinbarung der Jahresziele und der beruflichen Entwicklung
3. Quartal: Standortbestimmung der Zielerreichung
4. Quartal: Auswertung der Jahresziele

8 Diversität und Chancengleichheit (405)

8.1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten (405-1)

8.1.1 Diversität im Verwaltungsrat

Altersgruppe	Frauenanteil	Männeranteil
Unter 30 Jahre	0 %	0 %
30 – 50 Jahre	14,0 %	29,0 %
Über 50 Jahre	0 %	57,0 %
Total	14,0 %	86,0 %

8.1.2 Diversität in der Geschäftsleitung

Altersgruppe	Frauenanteil	Männeranteil
Unter 30 Jahre	0 %	0 %
30 – 50 Jahre	25,0 %	75,0 %
Über 50 Jahre	0 %	0 %
Total	25,0 %	75,0 %

8.1.3 Diversität im Kader

Altersgruppe	Frauenanteil	Männeranteil
Unter 30 Jahre	0 %	0 %
30 – 50 Jahre	0 %	66,66 %
Über 50 Jahre	0 %	33,33 %
Total	0 %	100,0 %

8.1.4 Diversität der Angestellten

Altersgruppe	Frauenanteil	Männeranteil
Unter 30 Jahre	2,08 %	12,50 %
30 – 50 Jahre	12,50 %	33,33 %
Über 50 Jahre	8,33 %	31,25 %
Total	22,91 %	77,08 %

8.2 Verhältnis des Grundgehalts von Frauen zu Männern (405-2)

Bei dieser Zusammenstellung wurden die Mitglieder des Verwaltungsrats, Auszubildende und Personen im Stundenlohn nicht berücksichtigt. Zum Schutz der Privatsphäre wurde keine Altersklasse < 30 gebildet.

Altersgruppe	Verhältnis Ø Grundgehalt Frauen : Männer
Bis 50 Jahre	1,06 : 1,00
Über 50 Jahre	0,93 : 1,00

9 Marketing und Kennzeichnung (417)

Für die IBI ist es wichtig, ihren Kunden mit fairen und verantwortungsvollen Marketing- und Kommunikationsmassnahmen sowie durch den Zugang zu Informationen über die Zusammensetzung von Produkten und deren korrekte Verwendung und Entsorgung fundierte Entscheidungshilfen zu liefern.

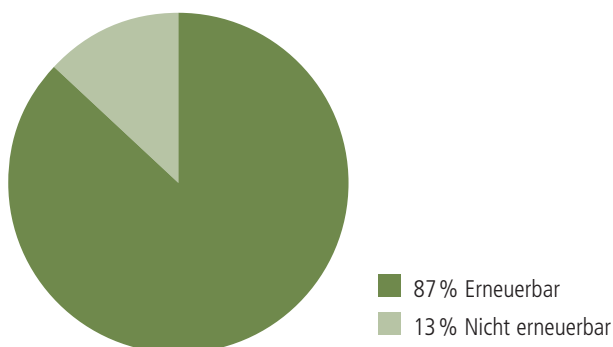
9.1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung (417-1)

9.1.1 Stromkennzeichnung

Jährlich veröffentlicht die IBI die Zusammensetzung des Stroms für grundversorgte Kunden auf der öffentlich zugänglichen Website «Stromkennzeichnung» www.strom.ch/de/service/stromkennzeichnung.

Strommix 2025

Stromproduktion	Erneuerbar	Nicht erneuerbar
Wasserkraft Schweiz	40 %	0 %
Wasserkraft EU	35 %	0 %
Sonnenenergie Bödeli	7 %	0 %
Geförderter Strom KEV	6 %	0 %
Kernenergie Schweiz	0 %	13 %
Total	87 %	13 %



9.1.2 Biogas als Treibstoff

Der Mindestanteil an Biogas im Treibstoff beträgt 20 %. Die Kunden haben an der Tanksäule die Möglichkeit, den Biogas-Anteil auf 50 % oder 100 % zu erhöhen. Die Biogas-Anteile werden über Zertifikate bereitgestellt. Die Zertifikate stammen ausschliesslich aus Schweizer Biogas-Anlagen und werden über eine behördlich überwachte Clearingstelle gelöscht.

Biogas-Anteile Treibstoff 2025

Treibstoff-Produkt	Anteil an Absatz
Treibstoff mit 20 % Biogas-Anteil	81 %
Treibstoff mit 50 % Biogas-Anteil	6 %
Treibstoff aus 100 % Biogas	13 %

9.1.3 Biogas als Brennstoff

Der Biogas-Anteil nahm gegenüber dem Vorjahr um 2 % zu und lag bei 17%. Das Biogas stammte zu 5 % aus der Schweiz und zu 95 % aus anderen europäischen Ländern. Ab dem Jahr 2026 wird die Gasqualität erhöht: Das neue Standardprodukt enthält 50 % Biogas. Die Produkte mit einem Biogas-Anteil von 25 % und 45 % werden nicht mehr angeboten. Damit wird sich in den Folgejahren der Gasmix der IBI verbessern.

Gasprodukt	Anteil Biogas
Erdgas	0 %
Bio25 (Standard)	25 %
Bio45	45 %
Biogas	100 %

Gasmix IBI

Gasqualität	2024	2025
Erdgas	85,78 %	82,80 %
Biogas	14,22 %	17,14 %

9.1.4 Trinkwasserqualitätssicherung

Die Trinkwasserqualität wird durch die IBI laufend überwacht und periodisch durch das Kantonale Laboratorium Bern kontrolliert. Die neuesten Untersuchungen vom August 2025 bestätigten die einwandfreie Qualität des IBI-Trinkwassers. Alle Proben entsprechen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Untersuchungsergebnisse sind auf der Website www.trinkwasser.ch ersichtlich.

10 Schutz der Kundendaten (418)

Für die Erbringung ihrer Dienstleistungen ist die IBI auf korrekt funktionierende und stets verfügbare IT-Systeme sowie auf verfügbare und korrekte Informationen, welche für ihre Dienstleistungen benötigt werden, angewiesen. Die Systeme für die Strom-, Wasser- und Gasversorgung stellen kritische Infrastrukturen dar, deren Schutz für die Versorgungssicherheit unerlässlich ist. Die IBI trifft speziell verordnete Schutzmassnahmen und hält diese ein.

Die IBI verfügt über ein Informationssicherheits-Managementsystem. Dieses System verwaltet die operationellen Risiken der Informationsbearbeitung sowie die Massnahmen zum Schutz der Informationssicherheit. Das ISMS richtet sich nach dem international anerkannten Standard ISO/IEC 27001:2013.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts wird auch über begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten berichtet. Aktuell liegen keine entsprechenden Beschwerden vor.



Industrielle Betriebe Interlaken AG

Fabrikstrasse 8

3800 Interlaken

ibi.ch